

Worauf alles aufbaut

Das Alte Testament ist auch für die Christen ein unschätzbare wichtiges Fundament

Von Suzanne Lier

Ein Wort an die Kinder: Kennst du Menschen, die sich ein Buch nehmen und immer erst den Schluss lesen? Bestimmt. Kennst du aber auch Menschen, die nur den Schluss lesen und sonst nichts?

Mit einem Buch machen es fast all so: mit der Bibel. Die hat nämlich zwei Teile. Der erste Teil ist ziemlich lang, der zweite dagegen viel kürzer. Da lesen sie fast immer nur den zweiten Teil. Das Neue Testament. Und doch ist eigentlich klar: Wer nur das Ende eines Buches kennt, kann allerhöchstens ein bisschen verstehen, worum es geht. Er hat das Wichtigste verpasst. Den Anfang. Das Fundament. Das, worauf alles aufbaut.

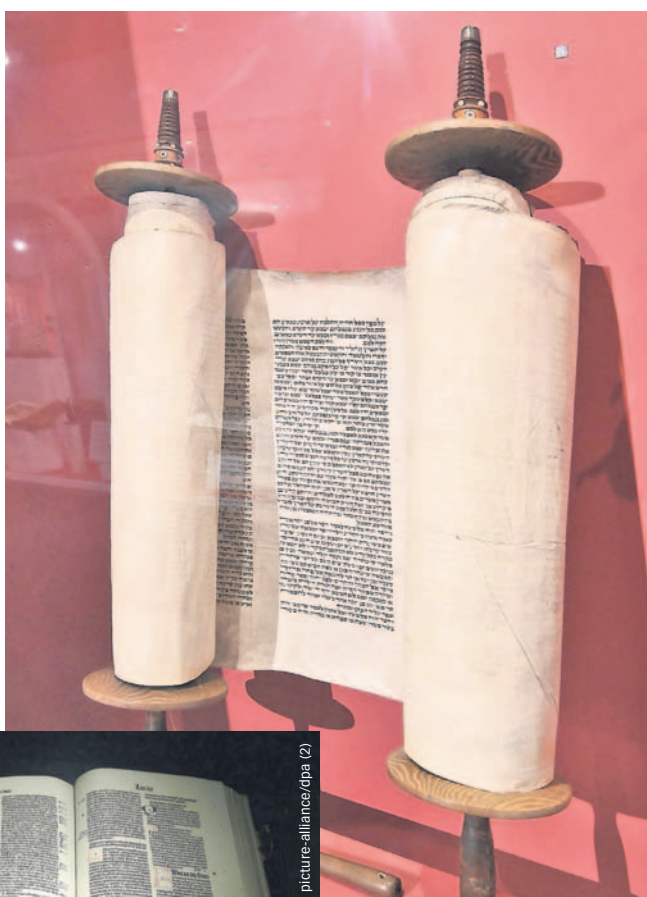
Ist unsere Bibel vielleicht eine Ausnahme? Verpassen wir denn wirklich etwas, wenn wir den ersten Teil nicht lesen? Ich finde, dass wir ziemlich viel verpassen. Du würdest sonst vielleicht nie wissen, weswegen Adam und Eva nicht in dem Paradies bleiben konnten, wie Noah damals

die Tiere vor der großen Flut gerettet hat, wer Abraham war und, und, und ...

So habe ich dir hier viele Geschichten aus dem Anfang unserer Bibel herausgesucht. Zu jeder Geschichte gibt es ein Kunstwerk. Du solltest dir viel Zeit nehmen, diese Kunstwerke anzuschauen. Denn die Künstler haben sich dabei mehr gedacht, als man zuerst so meint.

Und damit deine Eltern und Großeltern auch einmal Lust bekommen, in diesem Buch zu lesen, habe ich für sie Einleitungen und Kommentare geschrieben, die unter dem Bibeltext stehen. Für dich gibt es Erklärungen zu den Bildern.

Ein Wort an die Erwachsenen: Es gibt ein tief sitzendes Vorurteil, das viele Christen haben: Wenn wir et-



Oben: Eine über 100 Jahre alte Torarolle mit den fünf Büchern Mose. **Unten:** Eine Bibel aus dem 15. Jahrhundert im Augustinerkloster in Erfurt.

was über unsere Religion erfahren wollen, reicht doch das Neue Testament aus. Wie sehr ein solches

Denken am Kern des christlichen Glaubens vorbei geht, zeigt sich seit Jahren in der biblischen Theologie. Wir können das Neue Testament nicht verstehen, wenn wir das Alte nicht kennen. Das Neue wurzelt im Alten. Die wunderbare „Musik“ der christlichen Bibel kann nur erklingen, wenn das Alte Testament der Resonanzboden für das Neue ist.

Wie wichtig also, dass wir das Alte Testament gut kennen. Welch' großer Schatz an kulturellem Wissen ginge uns zudem verloren. Texte von wunderbarer Poesie und wertvolle Glaubenszeugnisse aus unterschiedlicher Zeit. Auch unseren Kindern sollten wir diese tiefen Erzählungen über die Suche der Menschen nach Gott nicht vorenthalten.

Zur Heiligen Schrift

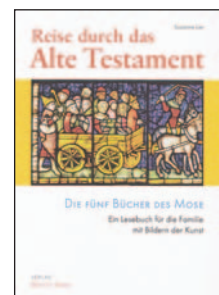
Die Bibel der Christen ist nicht ein einziges Buch, sondern umfasst eine Sammlung von über 60 Büchern. Diese Bücher stehen jedoch keinesfalls ohne Zusammenhang nebeneinander, sondern sind durch ein Geflecht an Beziehungen miteinander verknüpft.

Die biblischen Bücher sind in einem Zeitraum von etwa 800 vor Christus bis 120 nach Christus entstanden. Während fast alle Bücher des Alten Testaments in Hebräisch verfasst wurden, sind die Schriften des Neuen Testaments in Griechisch geschrieben.

Die meisten europäischen Länder haben die Bibel allerdings erst im 4. Jahrhundert kennengelernt, durch eine Übersetzung des Kirchenvaters Hieronymus, die „Vulgata“ genannt wird (das heißt: allgemein gebräuchliche Ausgabe). Diese Übersetzung ins Lateinische ist bis heute die maßgebliche lateinische Übersetzung der Heiligen Schrift. Das christliche Alte Testament enthält alle Bücher, die es auch in der jüdischen Bibel gibt, jedoch sind sie nach einem anderen Grundprinzip angeordnet.

Über die Autorin

Suzanne Lier wurde 1958 in Düsseldorf geboren, als Tochter einer Amerikanerin und eines Deutschen. Die Katholikin wuchs auf in Freiburg, Altenberg und Bensberg. Nach ihrem Abitur 1977 studierte sie Philosophie, Anglistik und Pädagogik in San Rafael (USA) sowie in Bonn und Cambridge (England). 1985 machte sie das 1. Staatsexamen (Lehramt). Es folgten Praktika und freie journalistische Tätigkeiten bei verschiedenen Zeitungen. Lier nahm sich die Zeit für eine ausgiebige Familienphase mit ihren fünf Kindern. Seit 2008 studiert sie Theologie und Kunstgeschichte als Gasthörerin an der Universität Bonn. Mit dem vorliegenden Lesebuch erfüllte sie sich einen Traum, den sie hat, seit sie ihren Kindern abends Bibelgeschichten vorlas. Nämlich eine Kinderbibel für sie zu haben, die die biblischen Texte in einer klar verständlichen Sprache ohne Ausschmückung erzählt und auf jeder Doppelseite ein Bild der Kunst zeigt.



Verlag Bibel & Kunst

Hardcover mit Lesebändchen, 384 Seiten, 212 farbige Abbildungen, Preis: 29,90 Euro, ISBN 978-3-9815308-0-3, © Verlag Bibel & Kunst

Das Alte Testament enthält eine Fülle von wunderbaren Geschichten. Sie erzählen von Menschen, die mit brennendem Herzen Gott suchen. Von Menschen wie uns. Vom Leben, wie es eben ist. Mit all seinen Sorgen, Ängsten, Ungerechtigkeiten. Aber auch von einem Gott, der uns nicht allein lässt. Gehen Sie mit Suzanne Lier auf eine „Reise durch das Alte Testament“ und lassen Sie sich berühren von Bildern aus 2.000 Jahren christlicher Kunst.